



Jugend!

Die Begrüßungsrunde. So läuft's ab.

Block 1: Der Einstieg

Die JAV begrüßt die Teilnehmer und stellt JAV und Betriebsrat vor. Sie erläutert den Ablauf und stellt das Programm vor. Kurze Vorstellungsrunde.

Block 2: Die JAV stellt sich vor

Die JAV gibt einen Überblick über Ziele, Aufgaben und Handlungsmöglichkeiten der JAV:

- ▶ Aufgaben und aktuelle Schwerpunkte
- ▶ Rechte und Pflichten der Auszubildenden
- ▶ Die JAVies erklären, warum sie Metaller sind
- ▶ Fragen, Diskussion und Aussprache

Block 3: Der Betriebsrat

Der für Jugend zuständige Betriebsrat macht deutlich, dass er hinter der JAV steht und stellt den Betriebsrat vor:

- ▶ Aufgaben des Betriebsrats
- ▶ Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats
- ▶ Mitbestimmung in der Beruflichen Bildung
- ▶ Die BR erklären, warum sie Metaller sind
- ▶ Fragen, Diskussion und Aussprache

Block 4: Die IG Metall

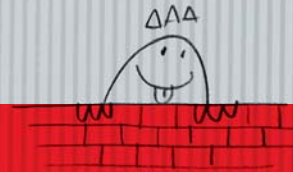
Die JAV stellt die IG Metall vor und erklärt, was sie für die Auszubildenden macht:

- ▶ Warum gibt es Gewerkschaften?
- ▶ Der DGB und andere Gewerkschaften
- ▶ Weshalb ist die IG Metall notwendig?
- ▶ Aufbau der IG Metall/die Handlungsfelder
- ▶ Vergleich Gesetz/Tarif
- ▶ Leistungen der IG Metall
- ▶ Was kostet die IG Metall?
- ▶ Aktuelles/aktuelle Tarifrunde
- ▶ Die IG Metall Jugend
- ▶ Hinweis auf Kontaktmöglichkeiten
- ▶ Fragen, Diskussion und Aussprache

Du willst mehr zu Begrüßungsrunden wissen?

Noch mehr Infos und Tipps findest du in der Broschüre „Begrüßungsrunden“. Das ist eine Arbeitshilfe für Betriebsräte, Jugend- und Auszubildendenvertreter und Vertrauensleute.

Die Broschüre bekommst du in deiner Verwaltungsstelle.



www.igmetall.de
www.jugend.igmetall.de

Hrsg. v. IG Metall-Vorstand, Ressort Jugendarbeit und -politik

Produktnummer: 13526-20331

- ▶ **Kurz und knackig:**
Tipps für Jugend- und Auszubildendenvertreter, Betriebsräte und Vertrauensleute.

Begrüßungsrunden: Der erste Eindruck zählt.

Oft haben die neuen Auszubildenden, die zu uns in die Betriebe kommen, nur wenig Ahnung vom betrieblichen Alltag und die gegensätzlichen Interessen von Arbeitnehmer/-innen und Arbeitgeber. Gewerkschaften - die kennen sie bestenfalls aus der Schule und aus Erzählungen. Welche Rechte sie haben, wie sie diese Rechte gemeinsam mit der IG Metall durchsetzen können – das wissen sie meistens noch nicht.

Wir als Metaller/-innen haben die Aufgabe, die neuen Azubis über die IG Metall und ihren Betrieb zu informieren, sie schon in den ersten Tagen ihrer Ausbildung zu unterstützen und sie in die Arbeit der IG Metall einzubeziehen. Kurzum: Wir müssen Hilfe anbieten und Orientierung geben. Und wir müssen die neuen Azubis für die gemeinsame Vertretung unserer Interessen in der IG Metall gewinnen.

Ein wichtiger Moment, Mitglied der IG Metall zu werden, ist eine überzeugende Begrüßungsrunde, die uns als kompetente Ansprechpartner in Sachen Ausbildung vorstellt. Je intensiver der erste Eindruck für die Azubis ist, desto leichter werden wir sie überzeugen.

Wie packen wir es an?

Nach Größe des Betriebs bildet sich eine Arbeitsgruppe aus Jugendauszubildendenvertretung, den IG Metall Jugendsekretär/-innen und wenn möglich Mitgliedern des Betriebsrats.

Die Arbeitsgruppe hat folgende Aufgaben:

- ▶ Adressen der neuen Azubis vom Betriebsrat oder der Personalabteilung besorgen.
- ▶ Den Termin für die Begrüßungsrunde festlegen.
- ▶ Die Aufgaben innerhalb der JAV verteilen.
- ▶ Den Ablauf der Runde festlegen.
- ▶ Die Themen auswählen.
- ▶ Material organisieren.

Wann soll die Begrüßungsrunde stattfinden?

Der Termin sollte innerhalb der ersten 4 Wochen der Ausbildung liegen. Achtung: Berufsschule nicht vergessen.

Wer leitet die Begrüßungsrunde?

Die Leitung bei der Begrüßungsrunde liegt bei der JAV. So wird signalisiert, dass Sie ein eigenständiges Gremium ist.

Wer und wie viele sollen teilnehmen?

Es sollten nicht mehr als ca. 20 Azubis in einer Gruppe sein. Angestellte und gewerbliche Azubis ruhig mischen. Bei BA-Studierenden: Eine eigene Runde organisieren, die auf deren Interessen abgestimmt ist.

Wer kann die JAV unterstützen?

Auch wenn die Begrüßungsrunde von der JAV durchgeführt wird, kann es sinnvoll sein, Vertreter/-innen des Vertrauenskörpers, für Jugend zuständige Betriebsräte/-innen und Jugendsekretäre/-innen der IG Metall mit ins Boot zu holen.

Wie kann der Rahmen aussehen?

Sinnvoll ist ein Sitzkreis ohne Tische, JAV und BR sollte verteilt unter den Azubis sitzen. Die Teilnehmer sollen sich wohlfühlen. In Pausen Getränke und Häppchen anbieten.

Welches Material steht zur Verfügung?

Welche Materialien und Medien ihr einsetzen wollt, hängt ganz von euch ab. Broschüren, Filme und Powerpoint-Präsentationen zu vielen Themen gibt es in der Verwaltungsstelle und oder auch online. JAV/BR/VL sollten Visitenkarten haben.

Was passiert nach der Begrüßungsrunde?

Wichtig: Feststellen, welche neuen Azubis nicht an der Runde teilgenommen haben, um nochmals persönlich nachhaken zu können. Grundsätzlich sollte selbstkritisch überlegt werden, was in der Begrüßungsrunde gut oder schlecht gelaufen ist. So werden Fehler in der Zukunft vermieden.

Die Zeitleiste:

Phase 1: 2-3 Monate vor Ausbildungsbeginn	Phase 2: ca. 1-2 Monate vor Ausbildungsbeginn	Phase 3: bis zu 4 Wochen nach Ausbildungsbeginn	Phase 4: ca. 1 Monat nach Ausbildungsbeginn
<ul style="list-style-type: none">▶ Installation der Arbeitsgruppe.▶ Kontaktdaten der neuen Azubis besorgen.▶ Sichtung und Bestellung von Material.▶ Sammlung von Inhalten.▶ Festlegen der Termine.▶ Anfrage bei BR und VK.▶ Organisation der Räumlichkeiten.	<ul style="list-style-type: none">▶ Einladungen erstellen und versenden.▶ Inhalte vorbereiten.▶ Ablauf planen.▶ Die Zuständigkeiten klären: Wer macht was?	<ul style="list-style-type: none">▶ Durchführung der Begrüßungsrunde.▶ Jugendversammlung vorbereiten.	<ul style="list-style-type: none">▶ Nacharbeiten: Was war gut, was schlecht?▶ Nachgespräche führen, fehlende Daten nachreichen.▶ Nachhaken bei den noch unorganisierten Azubis.▶ Jugendversammlung durchführen.